

Florian Schmidt steht wie wir FÜR AKTIVEN MIETER*INNENSCHUTZ

Wir stellen uns hinter die politischen Ansätze, die mit der Person von Stadtrat Florian Schmidt verbunden sind. Milieuschutz bringt nur etwas, wenn im Zweifel auch bei hohen Preisen Vorkaufsrechte ausgeübt werden. In Friedrichshain-Kreuzberg wurde das vorgemacht und nur deshalb lassen sich Spekulanten dazu bewegen, Mieter*innen erweiterte Schutzrechte einzuräumen. Auch die Zusammenarbeit und der Aufbau von kooperierenden Strukturen, um gemeinsam zwischen zivilgesellschaftlichen und öffentlichen Akteuren eine gemeinwohlorientierte Stadtentwicklung umzusetzen, unterstützen wir.

Wir sehen, dass die Anwürfe gegenüber seiner Amtsführung und die praktizierten Lösungen von genau denen kommen, gegen deren rein profitorientierte Interessen in der Stadt- und Immobilienentwicklung sich die Politik von Florian Schmidt richtet. Wir kennen die gezielten personalisierten Kampagnen gegen Persönlichkeiten, die sich im Sinne der Mieter*innenbewegung in die Politik wagen und halten deshalb auch gemeinsam dagegen.

Uns ist ein amtlicher Aktivist 1000 Mal lieber als die sonst üblichen inaktiven Amtsträger*innen. Berlin braucht Politiker*innen wie Florian Schmidt und die organisierten mieten- und stadtpolitischen Initiativen fordern alle anderen in ähnlichen Positionen auf, sich mit entsprechender Konsequenz für die gemeinwohlorientierte Stadtentwicklung und Mieter*innenschutz zu engagieren.

Und natürlich fordern wir absolute Transparenz und demokratische Korrektheit in den Verfahren, deren Einhaltung öffentlich überprüfbar sein muss und eine angemessene Verhältnismäßigkeit in der Bewertung des politischen Handelns der verschiedenen Politiker*innen.

Gemeinsam machen wir deutlich: Jetzt erst recht – wir fordern konsequenten Schutz vor Verdrängung! Schluss mit dem Ausverkauf der Kieze an renditeorientierte Investor*innen! Wir fordern aktiven Mieter*innen- und Milieuschutz auch durch die Stärkung des Vorkaufsrechts! Wir wollen mehr kooperatives Planen und Bauen, für die Zusammenarbeit von Verwaltung und Zivilgesellschaft! Wir akzeptieren nicht länger eine Stadtpolitik über unsere Köpfe hinweg!

Mit dieser Haltung stehen folgende Initiativen/Organisationen an der Seite von verdrängungsbedrohten Mieter*innen. Weitere sind eingeladen sich anzuschließen!

Siehe aktuelle Liste: <https://bit.ly/3aOyAGR>

#200Häuser | Beirat Initiativenforum Stadtpolitik Berlin | Bizim Kiez | Bündnis für bezahlbare Mieten Neukölln | Bündnis Mieterprotest Kosmosviertel | CLT-Initiative / Stadtbodenstiftung i.G. | Cuvry 44/45 bleibt! | Deutsche Wohnen & Co enteignen | Eberhard-Schulz-Stiftung für soziale Menschenrechte | Elwe bleibt! | Forum Kreuzberg | GloReiche Nachbarschaft | Heckmannufer 8 | Hausgemeinschaft Rudolf-Lehmbruck e.V. | Kotti & Co | Krossener 36 | Initiative Mietenvolksentscheid | Mieterbeirat – Karl-Marx-Allee | Mieter*innen Initiative Mariannenkiez | Mieterinitiative Grellstraße – Prenzlauer Alle | Mieterrat NKZ | Nachbarschaftsinitiative Dragopolis | Ora Nostra | Schönhauser Allee 69 | Seume 14 | Sozialbündnis Treptow | Stadt von unten | Trettach Zeile | ps wedding | Unser Block bleibt e.V. | Urban 67 bleibt! | Vernetzungstreffen Rathausblock